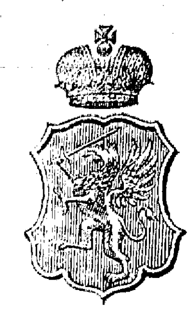
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 104. Середа 11. Сентября. — Mittwoch 11. September **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный купеческій прикащикъ Альбертъ Шеферъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 21. Іюля 1873 г. № 2904 имъ потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 6200.

г. Рига, 5. Сентября 1874 года.

Da der preußische Unterthan Handlungs-Commis Albert Schäfer die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein russischer Aufenthalts-Paß d. d. Riga 21. Juli 1873 Nr. 2904 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6200.

Riga, den 5. September 1874.

Прусская подданная вдова Берта Резенеръ ур. Кирхнеръ объявила, что выданный ей въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 9. Апрѣля 1871 года № 1213 ею потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 6201.

г. Рига, 5. Сентября 1874 года.

Da die preußische Unterthanin Wittwe Bertha Resener geb. Kirchner die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren russischen Aufenthalts-Paß d. d. Riga 9. April 1871 Nr. 1213 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihr den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6201.

Riga, den 5. September 1874.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Сіятельство Г. Лифляндскій, Эстляндскій и Курляндскій Генералъ-Губернаторъ отправился 6. сего Сентября въ Высочайше дарованный ему отпускъ за границу. № 2009.

Se. Erlaucht der Herr General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland hat am 6. September die ihm Allerhöchst bewilligte Urlaubsreise ins Ausland angetreten. Nr. 2009.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr E. A. von Lezius auf das im Wendenschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Laitzen, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. September 1874. Nr. 1708. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses Pferd eingeliefert worden ist.

Der Eigenthümer des gedachten Pferdes wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 4 Sept. 1874. Nr. 7009. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein gelbes Pferd nebst Bauerwagen, welche von einem verdächtigen Menschen zurückgelassen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tage a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 7048. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 5. Sept. 1874.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи честь имѣетъ довести до свѣдѣнія публики, что отправленіе простой корреспонденціи изъ Риги въ Гапсаль по средамъ и субботамъ на пароходахъ прекращено съ 31. минувшаго Августа. № 7517.

Vom Schlockschen Magistrate werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen hierdurch ersucht nach dem Schlockschen Bürgerokladisten Carl Adamsohn Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfall denselben diesem Magistrate arrestlich zuzusenden. Nr. 854. 3

Schlock-Rathhaus, den 4. September 1874.

Von der Wolmarschen Steuer-Verwaltung werden alle bei der X. Revision und nach derselben zur Stadt Wolmar zu den Kaufleuten und zum Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Oklad angeschriebenen Personen hiedurch angewiesen, behufs Regulirung der Familien-Listen den Bestand ihrer Familien, sammt Alterszeugnissen in kürzester Frist hieselbst beizubringen, sowie gleichzeitig für die nach der Revision geborenen und im selben Zeitraume verstorbenen Familienglieder Tauf- und Todtenscheine vorzustllen. Nr. 1782. 3

Wolmar-Rathhaus, den 31. August 1874.

Wenn in Grundlage der ministeriellen Circulair-Vorschrift vom 8. Febr. 1874 sub Nr. 6, über sämmtliche bei der 10. Seelen-Revision in die Revisionslisten eingetragenen und nach der Revision hinzugekommenen Personen Familienlisten anzufertigen sind, als werden von der Arensburgschen Steuer-Verwaltung alle bei der 10. Revision zu der Kreisstadt Arensburg verzeichneten, so wie nach der Revision hinzugekommenen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts desmittelst aufgefordert, in kürzester Frist und nicht später als bis zum 15. October 1874 ihre Familienglieder aufzugeben, unter namentlicher Bezeichnung derselben und unter Anfügung von Taufscheinen für die nach der Revision Geborenen, von Todtenscheinen für die Gestorbenen und von Trauscheinen für die Verheiratheten. Nr. 74. 2

Arensburg-Steuerverwaltung, am 28. August 1874.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen Gutes Surgefer werden alle Stadt- und Landpolizeien ergebenst ersucht, sämmtlichen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die strenge Weisung ertheilen zu wollen, daß sie behufs Eintragung in die Familien-Liste entweder persönlich hier erscheinen oder ihre Namens-Verzeichnisse bei Anschluß der erforderlichen Alters- und Todtenscheine spätestens bis zum 5. October hersenden. Nr. 313. 3

Surgefer, den 31. August 1874.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen Gutes Wastemois werden alle Stadt- und Landpolizeien ergebenst ersucht, sämmtlichen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die strenge Weisung ertheilen zu wollen, daß sie behufs Eintragung in die Familien-Liste entweder persönlich hier erscheinen oder ihre Namens-Verzeichnisse bei Anschluß der erforderlichen Alters- und Todtenscheine spätestens bis zum 5. October d. J. hersenden. Nr. 381. 3

Wastemois den 2. September 1874.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes Ninigall werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, nach dem seit Jahren sich aus seiner Gemeinde entfernt habenden, am 8. October 1853 geborenen und demnächst der Einberufung zum Militairdienste unterliegenden Hans Karl's Sohn Kreimann geeignete Nachforschungen anstellen und ihn im Ermittelungsfalle arrestlich hertransportiren lassen zu wollen. Nr. 165. 3

Ninigall, am 31. August 1874.

Von der Alt-Casseritzschen Gemeindeverwaltung im Livländischen Gouvernement, Dorpat-Werroschen Kreise, werden sämmtliche Glieder der hiesigen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten und Vermeidung unrichtiger Angaben in derselben, — den gegenwärtigen Bestand ihrer bei der X. Seelenrevision verzeichneten Familienglieder, die nach der Revision geboren resp. durch Heirath hinzugekommen, mit Angabe des Alters derselben, bei Anschluß der erforderlichen Taufzeugnisse und Todtenscheine für den Zu- und Abgang der einzelnen Familienglieder, sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts in kürzester Frist und spätestens bis zum 16. October d. J. der Alt-Casseritzschen Gemeindeverwaltung aufzugeben, — widrigenfalls sie sich die aus der Verabsäumung dieser Anordnung entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben werden.

Alle Stadt- und Landpolizeien werden hiermit ergebenst ersucht, vorstehende Publication den in ihren Jurisdictions-Bezirken wohnhaften Alt-Casseritzschen Gemeindegliedern zu eröffnen und denselben den Aufenthalt, wenn sie über ihre Aufnahme in

die Familienlisten sich nicht legitimiren können, nicht zu gestatten.

Alt-Casseritz Gemeindeverwaltung, den 23. August 1874. Nr. 137. 3

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Lehowa hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeinde-Verwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. September d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 174. 3

Lehowa, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Lahmes und Enge hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. September d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 228. 3

Lahmes, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Nawwast hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. September d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 159. 3

Nawwast, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Ollustfer, Jäska, Aimel hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. Sept. d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung aufzuweisen hat. Nr. 190. 3

Ollustfer, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Weibstfer hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens am 30. Sept. d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 98. 3

Weibstfer, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Taifer und Pastorat Groß-St.-Johannes hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder, behufs Anfertigung der Familienliste, sich bei dieser Gemeindeverwaltung zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. Sept. d. J. Beizubringen sind Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine für nach der Revision gestorbene Familienglieder.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 263. 3

Taifer, den 27. August 1874.

No Rahmul walsts waldibas, zehsu aprinkê Ahraischu draudsê, tohp zaur scho wissas pilsfehtu- un semmu-polizejas laipni luhgtas, wisseem sche peederigeem, pilsfehtu-widsemmu aprinkôs dsihwodameem beedreem un beedrenehm — (wihreeschkeem un seeweeschkeem) pee 2 Rbl. strahpes peekohdinaht: ka lai tee appakschâ minetai walsts waldibai sawu familijas skaitu, no X rewisijas, ar waijadsigahm kustamahm- un nahwes-sihmehm par Familijas pawairoschanohs un pamasinaschanohs, wiss wehlaki lihds 30. Septemberi f. g. peenest jeb peesuhta, dehl saimu-registera sagatawoschanas pehz Widsemmes Gubernatora Leelkunga pawehles no 11. Merz f. g. ar Nr. 844. Nr. 150. 1

Rahmul walsts waldibâ, 23. August 1874.

Zeenijamas pilsfehtu- un semmu-Polizejas teek zaur scho luhgtas, laipnigi par to gahdaht, ka wisseem, winnu waldischanas-aprinkôs dsihwodameem Ohgeresmuischas walsts-lohzekleem tiktu zeeschi pawehlehts: sawas un wissu sawu familijas-peederigo wezzuma-sihmes, ka arri leezibas par wisseem, pee pehdigahs rewises bijuscheem peeraksiiteem un pa scho laiku nomirruscheem, — saimu-registera sastahdischanas dehl, — wissuwehlak lihds f. g. 30. Sept. schai waldischanai peesuhtiht. Aiskaweschana un nepaklausiba no schahdu walsts lohzeeklu puffes tiks strahpeta. Nr. 164. 2

Ohgeresmuischas walsts waldischanâ, — Zehsu kreisê Ehrgtu draudsê, taî 24. Augustâ 1874.

Us grunti zeen. Widf. Gubernatora leelkunga pawehla no 11. Merz f. g. Nr. 844 dehl sastahdischanas ta preeksch rekruhtu sasaukschanas ruhku sarakstischanas wajadsiga saimu-registera; tohp wissas pilsehtu- un pagasta-polizejas peeklahjigi usaizinatas, sche peederrigeem tikpat wihreescheem kâ arr seeweescheem usdoht no 1. Oktober f. g. sahkoht desmit deenu laikâ pee scho walsts waldiba sawas familijas krustamas- un mirschanas-sihmes peenest, un wissu usdohschanu, pee schi. Registera wajadsigas stahdischanas isdarriht, pee kam arri tuhliht ta, peederrigi spreesta rakstama-nauda, janomaksa.

Scho usaizinaschanu, neklausitaji, tiks pee atbildeschanu wilkti, un wissâ skahdê krittihs, kas pee to usdohtees waijadsigu meklêschanas zeelsees.

No Ungurpils pagasta waldischanas, taî 24. Aug. 1874. Nr. 484. 2

Lihds ar scho tohp no Mass-Straupes pagasta waldischanas wissas zeen. pilsehtu- un semmu-polizei-waldischanas usaizinahtas, pehz teem schi pagasta 1 lohschu-klasê eelohsehteem lohzekleem, kurri preeksch nodohschanas preekschâ stahdami, ka; Johann Richard Larsen (Dûnaburgâ usturrotees), Jahn Sillin (Rihgâ us passi) klausinaht, un kur winnas atrastu, appaksch walts schai pagasta waldischanai drihsumâ peesuhtiht. Nr. 142. 2

Mass-Straupes pag. wald., taî 19. August 1874.

No Jaun-Gulbenes walsts waldischanas tohp wisseem pee schi pagasta peederrigeem, tiklab wihrischkeem ka seewischkeem zeeti peekohdinahts wiss wehlaki lihds 1. Oktober f. g. dehl sagatawoschanas saimu-registera, sewi un sawus familijas lohzekkus, ka arri tohs, kurri no 1858 gad. lihds schim laikam mirruschi usdoht un mirschanas-sihmes peenest, tapat arri krustamas-sihmes preeksch teem, kas ahrpus pagasta dsimmuschi un sweschas basnizas krustiti usrahdit, kursch nemeldesees tiks ar 5 R. strahpets.

Wissas pilsehtu- un lauku-polizejas tohp peeklahjigi luhgtas, scho sluddinaschanu teem eeksch winna aprinka dsihwodameem scheijenes pagasta lohzekleem sinnamu darrit, un neweenu bes usrahdischanas, ka familijas rullôs usnemti nepeturret.

Jaun-Gulbenes, taî 27. August 1874. Nr. 487. 2

No Pils Skujenes walsts waldischanas teek wissas pilsehtu- un semmu- pollizej-waldischanas peeklahjigi luhgtas, schihs walsts lohzekkus, dehl saimu-registera sastahdischanas wiswehlak un bes istruhkuma lihds 15. September f. g. pee walsts skrihwera ar krustam- un nahwes-sihmehm, par sawu familiju peesuhtiht gribbeht. Nr. 64. 3

Pils Skujenes walstsnammâ, taî 29. August 1874.

No Oppekalna pagasta waldischanas (Zehsu-Walkas aprinkî Oppekalna basnizas draudsê) tohp wissi pee schi pagasta peederihgi, ahrpus pagasta dsihwodami lohzekli, zaur scho usaizinahti us grunti ta § 4. Preekschlikkuma preeksch saimu-registera sastahdischanas, ka lai sawu familijas lohzekku skaitu no X rewisijas, tapat wihreeschus ka arri seeweeschus ar tahm wajadsihgahm krustamahm-sihmehm un mirruschu dwehselu mirschanas-sihmehm ihsâ laikâ un wiswehlaki lihds 1. Oktoberi f. g. pee schihs waldischanas usdoht; kas tam neklausihs, taps ka prettineeks strahpehts, bet buhs arri wehl wissi tee sliktumi janess, kurri zaur nepaklausischanu schi usdewuma iszeltohs.

Kad arri kahds no scheem pagasta beedreem sawas pagasta un krohna nodohschanas parahdâ buhtu, tohp usdohts tannî paschâ laikâ to, pee scheijenes pagasta waldischanas nolihdsinaht.

Turklaht teek wissas zeenigas pilsehtu- un semju-polizejas laipnihgi luhgtas, neweenu scha pagasta lohzekli sawâ waldibas aprinki bes schahs neispildischanas nekahdâ wihsê peeturreht gribbehtu.

Oppekalna pagasta waldischana, taî 27. August 1874. Nr. 103. 3

No Wezz-Laitzeenu pagasta waldischanas (Zehsu-Walkas aprinkî Oppekalna basnizas draudsê) tohp wissi pee schi pagasta peederihgi, ahrpus pagasta dsihwodami lohzekli, zaur scho usaizinahti us grunti ta § 4. Preekschlikkuma preeksch saimu-registera sastahdischanas ka lai sawu familijas lohzekku skaitu no X rewisijas, tapat wihreeschus ka arri seeweeschus ar tahm wajadsihgahm krustamahm-sihmehm un mirruschu dwehselu mirschanas-sihmehm ihsâ laikâ un wiswehlaki lihds 1. Oktoberi f. g. pee schihs waldischanas usdoht; kas tam neklausihs, taps ka prettineeks strahpehts, bet buhs arri wehl wissi tee sliktumi janess, kurri zaur nepaklausischanu schi usdewuma iszeltohs. Kad arri kahds no scheem pagasta beedreem sawas pagasta un krohna nodohschanas parahdâ buhtu, tohp usdohts tannî paschâ laikâ to, pee scheijenes pagasta waldischanas nolihdsinaht.

Turklaht teek wissas zeenigas pilsehtu- un semju-polizejas laipnihgi luhgtas, neweenu scha pagasta lohzekli sawâ waldibas aprinki bes schahs neispildischanas nekahda wihsê peeturreht gribbehtu.

Wezz-Laitzen pagasta waldischana, taî 26. Aug. 1874. Nr. 171. 3

No Plahter un Lakstenes sabeedrotas pagasta waldischanas, Rihgas kreisê, tohp wissi pee schi pagasta peederigi, ahrpus pagasta dsihwodami lohzekli, us grunti ta § 4 tahs instrukzijas preeksch familiju-listu sastahdischanas zaur scho usaizinati, sawu familijas lohzekku skaitu no X rewisijas, tapat wihreeschus, ka seeweeschus ar tahm waijadsigahm krustamahm grahmatahm un mirruschu dwehselu mirschanas-sihmehm, ihsakâ laikâ un wiswehlaki lihds 25. Oktober f. g. pee schihs pagasta waldischanas peemeldehtees un usdoht; kas tam neklausis, netiks ween pehz likkumeem strahpehts; bet buhs arri wehl wissi tee sliktumi janess, kurri zaur nepaklausischanu schi usdewuma iszeltohs.

Turklaht teek wissas zeen. pilsehtu- un lauku-polizeijas peeklahjigi luhgtas neweenu schi pagasta lohzekli winnu waldibas aprinki bes familijas ruhku sarakstischanas peemeldejuschos, nekahdâ wihsê peeturreht gribbeht.

Plahter un Lakstenes pagastâ waldibâ taî, 31. Aug. 1874. Nr. 56. 3

Lauberes pagasta waldiba (Madaleenes draudsê) usaizina wissus pee scha pagasta peederrigus, ahrpus scha pagasta dsihwodamus pag. lohzekkus wehlakajs lihds 20. September f. g. sawas familijas wezzuma-sihmes pehz dohta likkuma ispildischanas no 11. Merz f. g. Nr. 844 sche pee pag. waldibas usdoht.

Lauberes pagasta waldischanas, taî 26. August 1874. Nr. 87. 3

Tihnuschu pagasta waldischana (Rihgas aprinki, Ikschkiles basnizas draudsê) luhds zaur scho wissas pilsehtu un semmu polizijas, us grunts tahs zaur scha gadda gubernijas awischu Nr. 79 issluddinatas Gubernijas waldischanas pawehles Nr. 2308, dehl jaun-rakstama dsimtu- (saimu-) registra sastahdischanas, wissus winnu apgabalôs peemahjodamus scha pagasta lohzekkus us to zeeschako peeturreht gribbeht, ka tee paschi wiswehlaki lihds 1. Oktoberim f. g. scheit leezibas peenestu par teem no X rewisijas

(1858 gadda) lihdſ ſchim winnu dſimtās klaht pee-nahkuſcheem ka arri no tahm nogahjuſcheem lohze-kleem, par kurra uſdewuma pildiſchanu no teem leezibas aiprasſamas. Nepildiſaji taps pee wiſſas zaur winnu wainu notikkuſchas ſkahdes atlihdſina-ſchanas peeturreti un krittihs likkumigā ſtrahpē.

Tihnuſchu pagasta waldiſchanā, 29. Auguſtā 1874.
Nr. 115. 3

No ſaweenohtas Krohn Eſchumuiſcha un Skujenes mahzitajmuiſchas walſts waldiſchanas (Zehſu kreiſē) teek wiſſas pilſehtu- un ſemmu-pollizej-waldiſchanas peeklahjigi luhgtas, ſcho walſtu luhzekkus deht ſaimu-registeru ſaſtahdiſchanas, wiſſwehlak lihdſ 14. September ſ. g. pee ſcho walſtu-ſkrihwera ar kruſtam- un nahwes ſihmehm peeſuhtiht gribbeht.

Kr. Eſchumuiſchā, taī 28. Auguſt 1874.
Nr. 72. 3

No Leel-Jumprawmuiſchas pagasta waldiſchanas, Rihgas kreiſē, tohp wiſſi ahrpuſs ſchi pagasta dſihwodami ſcheijenees pagasta lohzekli, tikpat wih-riſchki, ka arri ſeewiſchki uſaizinati, ſewi un ſawu familijas lohzekku ſkaitli, ka arri tohs lohzekkus kurri no rewiſiones laika 1858 gadda lihds ſchim laikam mirruſchi uſdoht un mirſchanas-ſihmes, tapat kruſtamas-ſihmes preekſch teem kas ahrpuſs pagasta dſimmuſchi un ſweſchās basnizās irr kriſtiti wiſs-wehlakais lihds 30. September ſ. g. peeneſt.

Ja no ſchahs walſtu beedreem kahds ſcho uſ-aizinaſchanu neklauſihs, taps ka prettineeks ſtrahpets un buhs tam ar ta ſkahde ja-atlihdſina kas pee winna us mekleſchanas zelſees. Nr. 278. 3

Leel-Jumprawmuiſchā, tai 28. Auguſt 1874.

Wiſſi pee Waltenberga (Saliſburg) walſts peerakſtiti, ahrpuſs pagasta dſihwodami walſtslohzekli, tikpat wihreeſchi kā ſeeweeſchi — teek zaur ſcho uſaizinati, ar ſawahm un ſawu familiju wezzuma-ſihmehm un mirruſchu dwehſeku mirſchanas-ſihmehm wiſswehlaki lihdſ 1. Oktoberi ſ. g. pee ſchahs pagasta waldibas meldetees; kas ſcho uſaizinaſchanu neklauſihs, zeetihs wiſſu ſtrahpi kas zaur to zeelſees.

Pehdigi teek wiſſas pilſehtu- un lauku-polizejas luhgtas, neweenu ſchahs walſts-lohzekli nepeeturreht, kas peerahdiſcha nunaw peeneſts, kā ſaimu-registera uſnemts. Nr. 1184. 3

Waltenberga pag. waldiba, taī 2. Sept. 1874.

No Suntaſchu pils-, Viktera- un Ohſolmuiſchu walſts waldibahm teek wiſſi pilſehtās un ahrwalſtēs dſihwodami ſcho walſtes wihreeſchu un ſeeweeſchu lohzekli zaur ſcho uſaizinati wiſswehlaki lihdſ 15. Oktoberi ſ. g. pee walſts-ſkrihwera neiſtruhk-ſtoſchi peeneſt:

a) ſawu un ſawas familijas lohzekku kriſtamas-ſihmes (Tauſſcheine) un
b) par teem familijas lohzekkeem kurri no 1858 gadda lihdſ ſchim laikam mirruſchi, tahs pee-derrigas mirſtamas-ſihmes (Todtenſcheine) kurras pee to jaunſagatawojamu „Familijas registeru" tohti waijadſigas.

Tee kas ſcho uſaizinaſchanu wehrā nenems, zeetihs neween to preekſch tam noſazzitu likkumiſchkigu ſtrahpi; bet turklaht arri wehl to ſkahdi, kas pee winnu uſmekleſchanas iſzeltohs. Nr. 176. 3

Suntaſchōs, 2. Septemberī 1874.

No Wezz-Sallazas pagasta waldibas (Wal-meeras kreiſē Leel-Sallazas draudſē) tohp wiſſas pilſehtu-, muiſchu- un pagastu-waldibas gauſchi paſemmigi luhgtas, teem winnu aprinkōs dſihwo-dameem ſchā pagasta lohzekkeem ſtunnamu darriht un zeeſchi peekohdinaht; kadehl ta, no augſti zeenita Gubernator leelkunga uſdohta, preekſch ſ. g. ſaga-tawoſama ſaimu-registera ſaſtahdiſchanas, wiſſeem, kas X rewiſijā un pehz rewiſijas pee ſchi pagasta peerakſtijuſchees, ſawas familijas buhſchanas deht, ar kruſtamahm- un nahwes-ſihmehm un ar lihdſ nemſchanu 8 kap. ſudr. preekſch katra familijas lohzekka, wiſs wehlaki lihdſ 30. September ſ. g. pee ſcheijenes pagasta-ſkrihwera N. Kalning uſdoh-tees buhs; — un kurſch ſcho pawehli un iſſlud-dinaſchanu wehrā neliks, tas zeetihs wiſſas uſ to iſnahkdamas ſkahdes un ſtrahpes.

Wezz-Sallazas pagasta waldiba, tai 20. Auguſt 1874. Nr. 327. 3

Ikſchkiles pagasta waldiſchana (Rihgas aprinki, Ikſchkiles basnizas draudſē) luhdſ zaur ſcho wiſſas pilſehtu- un ſemmu-polizijas uſ gruntſ tahs zaur ſcha gaddā guberntjas awiſchu Nr. 79 iſſluddinatas Gubernijas Waldiſchanas pawehles Nr. 2308, deht jaunrakſtama dſimtu- (ſaimu-) registera ſaſtahdi-ſchanas, wiſſas winnu apgabalōs peemahjodamus ſcha pagasta lohzekkus uſ to zeeſchako peeturreht gribbeht, ka teepaſchi wiſswehlaki lihdſ 1. oktoberim ſ. g. ſcheit leezibas peeneſtu par teem no X. rewiſijas (1858 gaddā) lihdſ ſchim winnu dſimtās klahtpee-nahkuſcheem kā arri no tahm nogahjuſcheem lohzekkeem; — par kurra uſdewuma pildiſchanu no teem leezibas aiprasſamas. Nepildiſaji taps pee wiſſas zaur winnu wainu notikkuſchas ſkahdes atlihdſinaſchanas pee-turreti un krittihs likkumigā ſtrahpē. Nr. 470. 3

Ikſchkiles pagasta waldiſchanā, 29. Aug. 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. wird von dem Livländischen Hofgerichte der dimittirte Fähnrich des 6. Turkestanschen Linien-Bataillons Alexander von Lutzau, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monate a dato dieser Publication und spätestens den 14. November d. J. bei diesem Hofgerichte entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten behufs Anhörung des in der hierselbst verhandelten Nachlaßsache des weiland Russischen Edelmanns Samuel Ewald von Lutzau unterm 13. August d. J. Nr. 4490 gefällten Urtheils zu erscheinen, bei der Commination, daß beim Ausbleiben in der vorgeschriebenen Frist das beregte Urtheil als dem dimittirten Fähnrich Alexander von Lutzau publicirt angesehen und alsdann weiter erfolgen soll, was Rechtens. Nr. 4498. 1

Riga, Schloß den 14. August 1874.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß infolge Ablebens des Besitzers des Gutes Alt-Bilskenshof, dimittirten Stabsrittmeisters Magnus von Lilienfeldt das von demselben am 18. December 1872 hierselbst versiegelt deponirte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 28. August d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament des weil. dimittirten Stabsrittmeisters Magnus von Lilienfeldt aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den weiland dimittirten Stabsrittmeister Magnus von Lilienfeldt, modo dessen Nachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Bilskenshof sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegir'en, so wie auch stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Alt-Bilskenshof ruhender Pfandbriefsforderung, — formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 8. September 1875 mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland dimittirten Stabsrittmeister Magnus von Lilienfeldt, modo dessen Nachlaß und an das dazu gehörige Gut Alt-Bilskenshof samt Appertinentien und Inventarium gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4122. 1

Riga-Schloß, am 25. Juli 1874.

Demnach von Einen Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des Schuhmachermeisters F. W. Jetzkewitz nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1271. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. September 1874.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das im II. Quartal der Vorstadt sub Nr. 199/88 belegene, bisher dem ehemaligen hiesigen Kaufmanne Wassili Alexejewitsch Iroschnikoff gehörige, von demselben mittelst Kaufcontracts d. d. 24. Juli 1874, corroborirt den 27. Juli 1874 Nr. 38, an den Arrendator Franz Jundelien verkaufte Grundstück nebst Appertinentien aus irgend einem Grunde Ansprüche haben sollten, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung protestiren wollen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 26. September 1875, allhier beim Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzugeben und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, das erwähnte Grundstück aber dem rechtmäßigen Eigenthümer adjudicirt werden soll. Nr. 1587. 2

Pernau-Rathhaus, den 12. August 1874.

Von dem 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des unter Taurup — mit Hinterlassung eines Testaments, welches allhier am 8. October d. J. öffentlich verlesen werden soll, — verstorbenen, zum Walkschen Zunftoklad verzeichneten Müllers Johann Danze unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag — nach stattgehabter Verlesung gedachten Testaments — bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß — nach Ablauf der angekündigten Frist — weiter Niemand in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2185. 1

Alt-Bewershof, den 14. August 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Herrn B. H. von Sivers, als Testamentsexecutor der Baron von Krüdenerschen Erben, — der Herr Landrath F. von Grote, Eigenthümer der Güter Carolen und Kawershof, — Herr C. von Knorring, Eigenthümer des Gutes Groß-Camby, — R. von Anrep, Eigenthümer des Gutes Alt-Wrangelshof, — Frau Caroline von Staden, Eigenthümerin des Gutes Duckershof, — Herr E. von Sivers, Eigenthümer des Gutes Walguta, — Herr Landrath W. von Stryk, Eigenthümer des Gutes Brinkenhof, — der Herr Baron von Maydell, Eigenthümer des Gutes Krüdenershof, — Herr J. Rings, Eigenthümer des Gutes Tammen, — Herr Baron Vietinghof, Eigenthümer des Gutes Sennen, — Herr von Möller, Eigenthümer des Gutes Sommerpahlen, — Herr Landrath von Meyenkampf, Eigenthümer des Gutes Kawast, — Herr Victor von Stryk, Eigenthümer des Gutes Luhde-Großhof, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. November 1874 bei diesem Kreisgerichte

mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Des Gutes Neu-Kolküll, Kirchspiel Pölwe:

1. Orra Peter, groß 19 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Jaan Jaaska für den Preis von 2451 R. 40 Kop.,
2. Jusa, groß 20 Thlr. 1 Gr., auf die Bauern Samul Lauga und Paab Jwask für den Preis von 2521 Rbl. 40 Kop.,
3. Laijalan, groß 14 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Jacob Kranzmann für den Preis von 1633 Rbl.,
4. Torropi Johann, groß 21 Thlr. 48 Gr., auf die Bauern Ado Ess und Kristjan Warrask für den Preis von 2713 Rbl. 20 Kop.,
5. Kinsi, groß 18 Thlr. 58 Gr., auf die Bauern Peter Kinsi und Mihkel Pille für den Preis von 2349 Rbl. 20 Kop.,

II. Des Gutes Pallamois, Kirchspiel Rappin:

1. Nabbaro Nr. 27, groß 14 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Peep Meinberg für den Preis von 1644 Rbl. 50 Kop.,
2. Wia Willem Nr. 30, groß 16 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Willem Wija für den Preis von 2023 Rbl.,
3. Wiramets Nr. 31, groß 17 Thlr., auf die Bauern Willem Rehhemötz und Tönnis Mötzsaar für den Preis von 1955 Rbl.,
4. Nakla Nr. 29, groß 15 Thlr. 11 Gr., auf die Bauern Peter und Jeseph Niklans für den Preis von 1905 Rbl. 40 Kop.,
5. Sutti Paab Nr. 28, groß 16 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Andres Wija für den Preis von 2066 Rbl. 40 Kop.,
6. Palkharro Nr. 26, groß 18 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Otto Metsaar für den Preis von 2073 Rbl. 84 Kop.,
7. Jwaske Michkle Nr. 25, groß 19 Thlr. 61 Gr., auf die Bauern Wiv und Jaan Siliwask und Johann Wassar für den Preis von 2479 R. 40 Kop.,
8. Pussa Karel Nr. 24, groß 20 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Karel Meinson für den Preis von 2543 Rbl. 80 Kop.,
9. Soo harramets Nr. 23, groß 12 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Kusta Warrend für den Preis von 1384 Rbl. 78 Kop.,
10. Tenso Nr. 15, groß 22 Thlr. 5 Gr., auf die Bauern Gustav und Samuel Wijand für den Preis von 2779 Rbl.,
11. Pussa Jaan Nr. 13, groß 19 Thlr. 16 Gr., auf die Bauern Jaan und Peter Meinson für den Preis von 2416 Rbl. 40 Kop.,
12. Ritska Nr. 11, groß 19 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Writs Lapmann für den Preis von 2416 Rbl. 40 Kop.,
13. Wijandi Jakob Nr. 5, groß 35 Thlr. 33 Gr., auf die Bauern Joseph und Jaan Wijand für den Preis von 4456 Rbl. 20 Kop.,
14. Wija Otto Nr. 2, groß 29 Thlr. 65 Gr., auf die Bauern Otto, Jaan und Jakob Wija für den Preis von 3745 Rbl.,
15. Sehhesjerw Nr. 3, groß 22 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Jakob Wijand für den Preis von 2277 Rbl. 78 Kop.,
16. Jwaski Wido Nr. 17, groß 19 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Wido Silliwask für den Preis von 2465 Rbl.,

III. Des Gutes Carolen, Kirchspiel Carolen:

1. Mae Zillimikko, groß 37 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Werdi Karkaja für den Preis von 6350 Rbl. S.,
2. Silla, groß 23 Thlr. 71 Gr., auf den Bauer Mats Kunts für den Preis von 3805 R. S.,
3. Römo, groß 38 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Hans Karkaja für den Preis von 6800 R. S.,

IV. Des Gutes Kawershof, Kirchspiel Walk:

1. Leies Swille, groß 23 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Jaan Pawlowitsch für den Preis von 4600 Rbl. S.,
2. Wanna Saprani, groß 30 Thlr. 66 Gr., auf den Bauer Andres Tönnisson für den Preis von 5685 Rbl. S.,
3. Sette, groß 37 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Jahn Tohmen für den Preis von 7400 R. S.,
4. Kain Swille, groß 28 Thlr. 31 Gr., auf die Bauern Jaan Bratka und Jaan Pawlowitsch für den Preis von 5470 Rbl. S.,
5. Noor Sikkatu, groß 40 Thlr. 56 Gr., auf den Bauer Hans Tawinof für den Preis von 7800 Rbl. S.,
6. Mae Pukritze, groß 43 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Moritz Pudersell für den Preis von 8500 Rbl. S.,
7. Noor Ruschke, groß 29 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Mikkel Sep für den Preis von 5675 Rbl. S.,
8. Wanna Ruschke, groß 29 Thlr., auf die Bauern Jaan und Jürri Tuwwikenne für den Preis von 5510 Rbl. S.,
9. Alla Pukritze, groß 27 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Jaak Pudersell für den Preis von 5300 Rbl. S.

V. Des Gutes Groß-Camby, Kirchspiel Camby:

1. Edde Laksi, groß 24 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Johann Anon für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2. Tolga, groß 22 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Märt Pöddersohn für den Preis von 3200 R S.,
3. Woitka, groß 25 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Johann Paab für den Preis von 3450 R. S.,
4. Laane, groß 19 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Jaan Lilienthal für den Preis von 2600 R. S.,
5. Inso, groß 27 Thlr. 12 Gr., auf den Bauer Jaan Aires für den Preis von 5000 R. S.,
6. Luhha, groß 17 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Jaan Uint für den Preis von 2620 R. S.,
7. Rummuski, groß 21 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Ans Paltz für den Preis von 2830 R. S.,
8. Saare, groß 23 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Jürri Römberg für den Preis von 3650 R. S.,
9. Tiggase, groß 21 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Peter Nüssik für den Preis von 3850 Rbl. S.,
10. Kurmo, groß 21 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Tönnis Grenzstein für den Preis von 3050 Rbl. S.,
11. Lalli, groß 13 Thlr. 79 Gr., auf den Bauer Andres Pödder für den Preis von 2235 R. S.,
12. Kirjotaja, groß 11 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Peter Saar für den Preis von 1800 Rbl. S.,
13. Andre; groß 23 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Johann Petel für den Preis von 3060 Rbl. S.,
14. Pärtli, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Jaan Steinbach für den Preis von 2125 R. S.,
15. Hawamae, groß 13 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Jaan Almer für den Preis von 1825 R. S.,
16. Trasst und Wahhi, groß 44 Thlr. 20 Gr, auf die Bauern Jaan und Peter Kanna für den Preis von 6200 Rbl. S.,
17. Lättl, groß 14 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Johann Karel für den Preis von 2000 R. S.,
18. Soe, groß 21 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Johann Kewend für den Preis von 2900 R. S.,
19. Putseppa, groß 14 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Jürri Römberg für den Preis von 1925 Rbl. S.,

VI. Des Gutes Alt-Wrangelshof, Kirchspiel Camby:

1. Kulla, groß 20 Thlr. 29 Gr., nebst 4 Loofstellen Hofeswald auf den Bauer Karl Rosenthal für den Preis von 2500 Rbl. S.,
2. Kulla, groß 20 Thlr. 72 Gr., nebst 5 Loofstellen 4 Kappen auf den Bauer Maximilian Ulst für den Preis von 2100 Rbl. S.,
3. Pock Körts, groß 17 Thlr. 70 Gr., nebst 5 Loofstellen 13 Kappen auf den Bauer Jaan Pock für den Preis von 2500 Rbl. S.,
4. Sikka, groß 22 Thlr. 48 Gr., nebst 4 Loofstellen auf den Bauer Johann Steinwald für den Preis von 3000 Rbl. S.,
5. Sanna Triksi, groß 21 Thlr. 85 Gr., nebst 6 Loofstellen 14 Kappen auf den Bauer Peter Joseph für den Preis von 2600 Rbl. S.,
6. Lillo, groß 20 Thlr. 58 Gr., nebst 4 Loofstellen 5 Kappen auf den Bauer Johann Wirmann für den Preis von 2600 Rbl. S.,
7. Nusa, groß 25 Thlr. 46 Gr., nebst 3 Loofstellen auf den Bauer Juhhann Paal für den Preis von 3500 Rbl. S.,
8. Willemi, groß 18 Thlr. 89 Gr., nebst 5 Loofstellen 3 Kappen auf den Bauer Peter Steinberg für den Preis von 2400 Rbl. S.,
9. Woika, groß 11 Thlr. 80 Gr., nebst 4 Loofstellen 14 Kappen auf den Bauer Johann Tarrik für den Preis von 1650 Rbl. S.,
10. Hero, groß 28 Thlr. 84 Gr., nebst 4 Loofstellen 21 Kappen auf den Bauer Peter Körts für den Preis von 4100 Rbl. S.,
11. Lamby, groß 18 Thlr. 43 Gr., 6 Loofstellen 3 Kappen auf den Bauer Johann Kister für den Preis von 2300 Rbl. S.,

VII. Des Gutes Duckershof, Kirchspiel Camby:

1. Kiesa Nr. 18, groß 17 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Jahn Luig für den Preis von 2220 R. S.,
2. Riwiko Nr. 13, groß 21 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Michel Puu für den Preis von 3460 Rbl. S.,
3. Matzt Nr. 4, groß 36 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Peter Ackermann für den Preis von 4780 Rbl. S.,
4. Meose Nr. 9, groß 29 Thlr. 5 Gr., auf die Bauern Alexander und Daniel Oberschneider für den Preis von 3750 Rbl. S.,
5. Soe Nr. 21, groß 20 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Gusta Krisk für den Preis von 2480 Rbl. S.,
6. Totze Nr. 6, groß 24 Thlr. 31 Gr., auf die Bauern Guste Lelep und Jaak Sägi für den Preis von 3170 Rbl. S.,

VIII. Des Gutes Walguta, Kirchspiel Randen:

1. Luiga, groß 19 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Hans Peerne für den Preis von 3100 R. S.,

IX. Des Gutes Brinkenhof, Kirchspiel Camby:

1. Margusse Nr. 17, groß 28 Thlr. 44 Gr., auf die Bauern Kusta und Endrik Kaerik für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2. Sappi Nr. 15, groß 25 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Jaan Rosenthal für den Preis von 3780 Rbl. S.,
3. Kolga Nr. 16, groß 24 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Karl Pöddersohn für den Preis von 3600 Rbl. S.,

X. Des Gutes Mecks, Kirchspiel Rappin:

1. Arrawa Nr. 4, groß 17 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jaan Holsting für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2. Joeperra Nr. 2, groß 13 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Adam Kennig für den Preis von 2700 Rbl. S.,
3. Merresallo Nr. 7, groß 10 Thlr., auf den Bauer Jaan Kennig für den Preis von 2000 Rbl. S.,
4. Nahha Nr. 6, groß 22 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jaan Wassoberg für den Preis von 3600 Rbl. S.,

XI. Des Gutes Krüdnershof, Kirchspiel Camby:

1. Kangro Nr. 8, groß 15 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Matz Weidemann für den Preis von 1800 Rbl. S.,
2. Kurwitza Nr. 21, groß 25 Thlr. 63 Gr., nebst 7 Loofstellen Wald auf den Bauer Jaan Sellitz für den Preis von 3300 R. S.,

XII. Des Gutes Tammen, Kirchspiel Kannapaeh:

1. Tullokesse Nr. 6, groß 23 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Johann Ernitz für den Preis von 2840 Rbl. S.,
2. Ussi Nr. 8, groß 23 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Peter Nuggin für den Preis von 3065 Rbl. S.,
3. Kebi Nr. 10, groß 14 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jürri Wancker für den Preis von 1805 Rbl. S.,
4. Kebi Nr. 9, groß 15 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Johann Kukrus für den Preis von 1916 Rbl. S.,
5. Kolimaa Nr. I, groß 8 Thlr. 3 Gr., auf die Gemeinde des Gutes Tammen für den Preis von 804 Rbl. S.,
6. Pallo Nr. 13, groß 15 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Peter Eilson für den Preis von 2029 Rbl. S.,
7. Nappa Nr. 7, groß 21 Thlr. 81 Gr., auf den Bauer Märt Lachsberg für den Preis von 2847 Rbl. S.,
8. Assi Nr. 12, groß 52 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Matt Lilleallek für den Preis von 6337 Rbl. S.,

XIII. Des Gutes Sennen, Kirchspiel Rauge:

1. Mae Jerropallo Nr. 3, groß 16 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Jacob Mängli für den Preis von 2450 Rbl. S.,
2. Kollo Nr. 11, groß 19 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Peter Org für den Preis von 3120 Rbl. S.,

XIV. Des Gutes Sommerpahlen, Kirchspiel Anzen:

1. Mötza Willem Nr. III 20, groß 26 Thlr. $^{4}/_{112}$ Gr., auf den Bauer für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2. Heinasoo Hindrik Nr. III 21, groß 10 Thlr. 10 Gr., den Bauer Johann Wedler für den Preis von 1350 Rbl. S.,
3. Keiso Michel Nr. III 15, groß 20 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jaan Kirriw für den Preis von 2665 Rbl. S.,
4. Pakla Hindrik Nr. III 14, groß 19 Thlr., auf den Bauer Jaan Kirriw für den Preis von 2470 Rbl. S.,
5. Pakla Peter Nr. III 13, groß 19 Thlr. $^{15}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jürri Pakkal für den Preis von 2470 Rbl. S.,
6. Sandra Peter Nr. III 7, groß 27 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Johann Sanger für den Preis von 3700 Rbl. S.,
7. Pappi Ado Nr. III 6, groß 27 Thlr $^{36}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Patter für den Preis von 3700 Rbl. S.,

8. Simmula alla Jaan Nr. III 3, groß 20 Thlr. $54^{33}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Simmul für den Preis von 2700 Rbl. S.,
9. Pihho Jaan Nr. III 11, groß 17 Thlr. $21^{12}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Pihhooja für den Preis von 2330 Rbl. S.,
10. Tattiwanna Jürri Nr. II 6, groß 20 Thlr. 75 Gr., auf die Bauern Johann und Jürri Eisen für den Preis von 3000 Rbl. S.,

XV. Des Gutes Kawast, Kirchspiel Koddafer:
1. Wiira Jürri Nr. 85, groß 25 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer David Pensa für den Preis von 4343 Rbl. S.,
2. Mina Mikitin Nr. 110, groß 14 Thl., auf den Bauer Jacob Pahk für den Preis von 2388 Rbl. S.,

XVI. Des Gutes Luhde-Großhof, Kirchspiel Luhde:
1. Renning, groß 62 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Luddt Orraw für den Preis von 12540 Rbl. S. Nr. 1158. 1

Dorpat-Kreisgericht, den 9. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Anton, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Kokenhoffschen Aismesch-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Kokenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Aismesch-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Aismesch groß 33 Thlr. 24 Groschen, dem Bauer Peter Zieber für den Preis von 5000 R. S. Nr. 1257. 3

Wolmar, den 2. September 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Indrik Kalning, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Eckschen-Kaije-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Eck gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kaije-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Kaije groß 10 Thlr. 5 Groschen, der Eckschen Bauergemeinde für den Preis von 2282 R. S. Nr. 1254. 3

Wolmar, den 2. September 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Behrsing, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Mojanschen Krumping-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Mojahn gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Krumping-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Krumping groß 40 Thlr., dem Bauer Peter Luhkas für den Preis von 5770 R. S.

Wolmar, den 2. Septbr. 1874. Nr. 1251. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Libbek Brammann, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Lisdenschen Kragge-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Lisden gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kragge-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Kragge groß 12 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Libbe Brammann für den Preis von 1500 R. S. Nr. 1248. 3

Wolmar, den 2. September 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des verstorbenen Bauern Tönnis Wishut, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Groß-Köppo belegenen Grundstücks Kille Nr. 28, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch des Herrn Besitzers von Groß-Köppo, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Kille Nr. 28, groß 14 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Jaan Talts, für den Kaufpreis von 2895 R. S.

Fellin, den 18. Juli 1874. Nr. 1344. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Ihre Erlaucht die Gräfin Emma Mellin, Erbbesitzerin des im Karkusschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises belegenen Gutes Böcklershof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr des zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verschenkt worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Schenknehmer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Schenkung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Schenknehmer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
May-Otto Nr. 10, groß 11 Thlr. 50 Gr., der Böcklershofschen Bauergemeinde.

Fellin, den 18. Juli 1874. Nr. 1330. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Balthasar Baron von Campenhausen, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Rosenbeck, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängigis Eigenthum, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Rosenbeck bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben,

deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien der resp. Käuferin eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll: das Grundstück Gemeinde-Schule groß 9 Thlr. $25^{6}/_{112}$ Gr., der Schloß Rosenbeckschen Gemeinde für den Preis von 1600 Rbl. S.-M.

Wolmar, den 26. Juli 1874. Nr. 1055. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Rudolph Heerwagen, als Bevollmächtigter des Herrn Hofrath Theodor von Gavel, Erbbesitzers des im Papendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Podsem, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Podsem ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Podsem bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Podsem ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kikkut groß 32 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Behrtul Schneider für den Preis von 4550 R. S.
2) das Gesinde Galden groß 26 Thlr. 81 Gr., den Bauern Jahn und Dahwe Guht für den Preis von 4050 R. S.
3) das Gesinde Würzburg groß 20 Thlr. 41 Gr., der Podsemschen Gemeinde für den Preis von 3000 R. S. Nr. 1207. 2

Wolmar, den 19. August 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn weiland Baron Felix von Meyendorff Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Klein-Roop durch ihren Bevollmächtigten Herrn Baron Rosen hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Klein-Roop bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Wihtag groß 40 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Peter Middeg für den Preis von 6500 R. S.,
2) das Gesinde Leije groß 32 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Andres Peterson für den Preis von 4700 R. S.,
3) das Gesinde Sallwihr groß 31 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Martin Rohsen für den Preis von 4600 R. S.,
4) das Gesinde Ente groß 37 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Martin Wihtol für den Preis von 5600 R. S.,
5) das Gesinde Tschukkur groß 37 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Mikkel Ohsoling für den Preis von 5800 R. S.,
6) das Gesinde Purkat groß 50 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jurre Kohknes für den Preis von 7700 R. S.,
7) das Gesinde Behrke groß 47 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Martin Ballod für den Preis von 8000 R. S.,
8) das Gesinde Dsehrwe groß 44 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Peter Lesding für den Preis von 6500 R. S.,
9) das Gesinde Leel Klaman groß 39 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Fritz Brasting für den Preis von 5950 R. S.,
10) das Gesinde Skrambe groß 39 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Jahn Rattneek für den Preis von 5825 R. S.,
11) das Gesinde Jehne groß 37 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Dawe Jansohn für den Preis von 5450 R. S.,
12) das Gesinde Eiken groß 28 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Bertul Medne für den Preis von 3950 R. S.,
13) das Gesinde Leel un Mass Rahte groß 59 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jahn Preede für den Preis von 8775 R. S.,
14) das Gesinde Spelte groß 31 Thlr. 50 Gr., den Bauern Jahn und Jurre Pohds für den Preis von 4500 R. S.,
15) das Gesinde Pawahr groß 43 Thlr. 49 Gr., den Bauern Peter Robit und Jurre Kreituhs für den Preis von 6350 R. S.,

Wolmar, den 19. August 1874. Nr. 1204. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Lindeberg, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Tabbal belegenen Bauerlandgrundstücks Wakkina Nr. 32, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Wakkina Nr. 32, groß 27 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Andres Kuldkep, für den Kaufpreis von 5400 R. S. Nr. 1320. 2

Fellin den 18. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des verstorbenen Bauern Jaan Tummai, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Bauerhofes Luiste Alt-Pert Nr. 53, hieselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Januar 1875, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Luiste Alt-Pert Nr. 53, groß 12 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Karl Kont, für den Kaufpreis von 1941 R. 24 Kop. S.-M. Nr. 1325. 2

Fellin, den 18. Juli 1874.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. eröffnet das Tarwastsche Kreisgericht in Nachlaßsachen des verstorbenen Beihofs-Pächters Theodor Constantin Bernhard Werner folgenden

Präclusiv-Bescheid.

In Folge des von Seiten dieses Gerichts in den öffentlichen Blättern erlassenen Edictal-Aufrufes d. d. 26. April 1873 an Alle und Jede, die sich etwaniger Ansprüche oder Forderungen ex quolibet titulo an den Nachlaß des verstorbenen Theodor Constantin Bernhard Werner berühmen zu können vermeinen sollten, haben sich innerhalb der angesetzten Präclusivfrist, resp. bis zu dem äußersten Präclusivtermine vom 19. Juli 1874, nachstehende Personen mit nachstehenden Ansprüchen und Forderungen hierselbst rechtszeitig und in rechtsüblicher Form gemeldet.

1) die Frau Louise Werner, geborene Stammer mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen, als die kinderlos hinterbliebene Wittwe seines gleichfalls schon 1868 verstorbenen Bruders Louis Werner;

2) der Herr Gutsinspector aus Immersatt Bernhard Wilhelm Leopold Werner mit seinen Erbansprüchen an den Nachlaß defuncti, als dessen eheleiblicher Bruder;

3) die Frau Dorothea Ottilie Leopoldine Zansinger geborne Werner aus Tilsit, gleichfalls mit ihren Erbansprüchen an den qu. Nachlaß, als die eheleibliche Schwester des Verstorbenen;

4) die Frau Pfarrer Therese Ulrike Porsch, geborne Werner aus Insterburg in Preußen, mit ihren Ansprüchen aus gleichem Titel, ebenfalls als eheleibliche Schwester defuncti;

5) des gleichfalls schon verstorbenen Bruders defuncti, Oberlehrers Adolph Werner, eheleibliche Tochter Fräulein Marie Werner aus Riga, mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß ihres Oheims als dessen Nichte;

6) der weiland Schwester des Verstorbenen, der Frau Wilhelmine Dodillet, gebornen Werner, eheleibliche Kinder und zwar:

a. die Frau Gutsbesitzer Bertha Schawaller, geborene Dobillet aus Dörschkehmen in Preußen;
b. des Fräulein Lyda Louise Wilhelmine Dobillet aus Tilsit, und
c. der Herr Carl Friedrich Eduard Dobillet, Kreisrichter zu Tilsit alle diese sub 6 genannten Personen gleichfalls mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen, als dessen Schwesterkinder;

7) und endlich die hinterbliebene Wittwe defuncti Alexandra Werner, geborene Stankiewitz, mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß quaestionis, als die kinderlos hinterbliebene Ehefrau des weiland Theodor Constantin Bernhard Werner.

Außerdem sind innerhalb der Präclusivfrist nachstehende Forderungen an die Hinterlassenschaft angemeldet worden:

A. von dem Gerichtsschreiber zu Neuenburg Herrn Julius Stankiewitz im Betrage von 200 Rbl. nebst 6 pCt. Renten a dato den 23. April 1873 welche er ausweislich eines beigebrachten Schuldscheines des weiland T. C. B. Werner d. d. 3. April 1864 aus einem Darlehn-Vertrage zu erhalten habe;
B. von dem zu Ragnit in Preußen lebenden Kaufmann Friedrich Gabius im Betrage von 700 Thaler Capital nebst 233⅔ Thaler bis zum 30. März 1874 aufgelaufenen und von da ab laufenden Zinsen à 6 pCt., nebst bisherigen Anmeldekosten von 3 Thaler 5 Silbergroschen, welche Forderung er ebenfalls aus dem Titel eines dem weiland Werner am 30. März 1864 gereichten Darlehns erhebe, und endlich
C. von dem in Tilsit lebenden Herrn A. Buecke im Betrage von 499 Thaler 7 Silbergroschen Capital für gelieferte Waaren zum Brennereibetriebe, nebst circa 781 Thaler seit dem 1. April 1847 aufgelaufenen Zinsen à 6 pCt., — welche seine Forderung sich aus seinen kaufmännisch 1846 und 1847 geführten Büchern ergebe.

Außer all diesen sub 1 bis 7 und A bis C aufgeführten Personen sind keine weiteren Anmeldungen bis zum erwähnten äußersten Präclusivtermine vom 19. Juli d. J. erfolgt. Auf Grund des erlassenen Edictalaufrufes und der in demselben ausgesprochenen Verwarnung erkennt daher das Talsensche Kreisgericht dahin bescheidlich zu Recht:
daß außer den vorerwähnten rechtszeitig gemeldeten Ansprüchen und Forderungen, über deren Berechtigung, Begründung, Liquidität und Validität übrigens noch eingehende Untersuchung und Richterspruch bis nach erfolgter Rechtskraft dieses Bescheides, diesseits vorbehalten wird, für jeden Nichterschienenen bezüglich seiner vielleicht noch so begründeten und liquiden Ansprüche oder Forderungen an den qu. Wernerschen Nachlaß — weil sie nicht rechtszeitig angemeldet wurden — die angedrohte Präclusion hiermit eröffnet, und ihm ewiges Stillschweigen auferlegt sein soll. Dieser Präclusivbescheid ist endlich auf Kosten der Masse durch die inländischen und ausländischen öffentlichen Blätter zu Jedermannes Wissenschaft zu bringen. Nr. 3137. 3

Geurtheilt und gegeben von Seiten des Talsenschen Kreisgerichts unter Beidrückung seines Siegels, den 30. Juli 1874.

Торги. Torge.

Управленіе государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на продажу лѣсныхъ матеріаловъ изъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ Лифляндской и Курляндской губерніи будутъ производиться торги, по большей части въ ближайшихъ волостныхъ правленіяхъ, въ разные сроки, начиная съ 27. Сентября по 12. Декабря сего 1874 года. Въ присутствіе же управленія государственными имуществами въ Ригѣ, будетъ производиться торгъ 3. Октября сего года, на продажу изъ 14 дачъ Курляндской губернія всего 17,242 деревъ и 293 куб. саж. орѣховаго хвороста на сумму по таксѣ 25,972 руб. 51 коп.

Болѣе подробныя объявленія и вѣдомости какъ о срокахъ торговъ такъ и количествѣ назначенныхъ въ продажу лѣсныхъ матеріаловъ по каждой дачѣ, могутъ быть разсматриваемы не только у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ управленіи государственными имуществами, въ присутственные дни съ 10 до 3 часовъ дня, но и во всѣхъ городовыхъ магистратахъ и полицейскихъ управленіяхъ Курляндской и Лифляндской губерній, такъ равно въ ближайшихъ къ мѣсту производства торговъ волостныхъ правленіяхъ.

Рига, 3. Сентября 1874 года. № 4857. 2

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt desmittelst zur allgemeinen Kenntniß, daß zum Verkauf von Holzmaterialien aus den Kronsforsten des Liv- und Kurländischen Gouvernements Torge, größtentheils in den örtlichen Gemeinde-Verwaltungen, in verschiedenen Terminen, gerechnet vom 27. September bis zum 12. December 1874, werden abgehalten werden. In der Sitzung der Domainen-Verwaltung wird aber der Torg am 3. October d. J. stattfinden, an welchem Tage aus 14 Forsten des Kurländischen Gouvernements im Ganzen 17,242 Stämme und 293 Kub.-Faden Haselnußstrauch auf den Taxenwerth von 25972 Rbl. 51 Kop. zum Verkauf werden gestellt werden.

Die ausführliche Publication und der Verschlag über die Torgtermine sowol als auch über das aus einem jeden Forste zum Verkauf bestimmte Holz-Quantum können eingesehen werden, nicht allein in der Domainen-Verwaltung an den Sitzungstagen von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, sondern auch in allen Stadtmagisträten und Polizei-Verwaltungen des Liv- und Kurländischen Gouvernements, so wie auch in den, dem Orte der Torg-Ausführung zunächst belegenen Gemeinde-Verwaltungen.

Riga, den 3. September 1874. Nr. 4857. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung einer Ueberbrückung der zweiten Klappenöffnung der Dünafloßbrücke auf schwimmenden hölzernen Pontons, desgleichen zur Herstellung zweier Auffahrten zu der Pontonbrücke übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. u. 19. Sept. d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber, versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. September 1874.

Nr. 1055. 3

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію настилки на плавучихъ деревянныхъ понтонахъ надъ вторымъ клапаномъ Двинскаго плавучаго моста, а равно по сооруженію двухъ подъѣздовъ къ понтонному мосту, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 12. и 17. 19. ч. сего Сентября мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1055. 3

г. Рига-ратгаузъ, 5. Сентабря 1874 г.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Hedenström mand. noie des Schneidermeisters Georg Andersohn der öffentliche Verkauf des dem Zimmermeister Sigismund Georg Ludwig gehörigen, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Kalk- und Lager-Straße sub Pol.-Nr. 251 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. März 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 3. September 1874. Nr. 1287. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Thilo cur. noie der Concursmasse des Schuhmachermeisters F. W. Jetzkewitz der öffentliche Verkauf des dem Cridaren F. W. Jetzkewitz gehörigen, im 2. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 286 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. März 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und die Zuschlagsgebühren zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 2. Sept. 1874. Nr. 1277. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Помѣщиковъ Войтеха и Леона Николаевыхъ Пржилуцкихъ, на сумму 14,285 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее имъ имѣніе, за исключеніемъ $1/7$ части изъ недвижимаго и $1/4$ изъ движимаго, принадлежащихъ Феклѣ Пржилуцкой. Имѣніе это состоитъ Гродненской Губерніи, Пружанскаго уѣзда, 3. стана, называемое Плянта, въ коемъ числится земли разнаго качества, собственно въ имѣніи Плянта 99 дес. и въ особомъ участкѣ, называемомъ Желковщизна 39 дес. и строеніе: господскій деревянный домъ совершенно ветхій, для жительства не годный и прочія хозяйственныя постройки ветхія, фруктовый садъ и незначительная движимость, оцѣнено въ 2,390 руб. Продажа эта, послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 3. Октября 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 6923. 1

Судебный Приставъ Великолуцкаго окружнаго суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе денежнаго взысканія надворнаго совѣтника Альфонса Семенова Ягмина, 30. Сентабря 1874 года въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, находящееся въ Псковской губерніи, Холомскаго уѣзда, принадлежащее Холомскому помѣщику Станиславу Карлову фонъ Глауеръ и состоящее:

1) Изъ удобной и неудобной земли подъ названіемъ 3. части села Ватчи съ пустошами слободы и язвы въ количествѣ 2592 дес. 2064 саж., съ деревяннымъ домомъ, дѣйствующимъ винокуреннымъ заводамъ, двумя мѣльницами и другими жилыми и хозяйственными постройками, оцѣненной въ 6800 рублей.

2) Изъ удобной и неудобной земли подъ названіемъ 2 части села Ватчи, въ количествѣ 1207 дес. 1115 саж., оцѣненной въ 250 руб.

3) Изъ земли въ дачи подъ названіемъ Шиповская, въ количествѣ 566 дес. 564 саж., оцѣненной въ 1150 руб.

4) Изъ земли въ участкѣ подъ названіемъ Пожатово, въ количествѣ 59 дес. 1106 саж., оцѣненной въ 350 руб.

5) Изъ лѣсной дачи подъ названіемъ Листровки-Карманъ тожъ, въ количествѣ 863 дес., оцѣненной въ 2460 руб.

6) Изъ отрѣзной отъ крестьянскаго надѣла земли при дер. Городищи, въ количествѣ 285 дес. 200 саж., оцѣненной въ 600 руб.

7) Изъ земли въ участкѣ подъ названіемъ Лепской-Планъ, въ количествѣ 845 дес. 340 саж., оцѣненной въ 250 руб.

Каждая указанная часть имѣнія будетъ продаваться отдѣльно и торгъ начнется съ означенныхъ цѣнъ. Все означенное имѣніе за исключеніемъ лѣсной дачи Ластровки и отрѣзной земли при дер. Городищи состоитъ въ залогѣ въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита въ суммѣ около 6000 руб.

Опись и другія бумаги относящіяся по продоваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемое всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго окружнаго суда. № 240. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
совѣтникъ: **Гакенъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Immobilien-Verkauf.

Am 19. September d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland hiesigen Meschtschanins Wassily Gawrillow Scheludow gehörige, allhier im 2. Quartier des 1. Moskauschen Stadttheils an der kleinen Pallisadenstraße sub Pol.-Nr. 64, resp. nach der alten Eintheilung im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 655 auf Stadtgrunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 6. September 1874. 2

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction
von Maschinen, eisernen Oefen, Nägeln, Eisenwaaren ꝛc.

Auf Verfügung der I. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag den 16. September 1874 und die folgenden Tage um 4 Uhr, Ecke der Suworowstraße und Theater-Boulevard, Haus Spohr, in Concurssachen des Julius Gabler, Dresch- und Flachsbrechmaschinen, Kanonen-, Blech-, Kaminen- und Bratöfen, Küchen, Wasserkessel, Waschtische, Gartenstühle, Gartenbänke, Dachfenster, Treffschotken, Nägel, Gewichte, Decimalwaagen, Water-Closets, Juschken, Farbemühlen, Uhrgewichte, Grabketten ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Das Gesetz über die
allgemeine Wehrpflicht
in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**
Kaufstraße Nr. 3.

Von meiner Reise zurückgekehrt, habe ich **die Führung meiner Geschäfte übernommen,** und bin in den bisherigen Sprechstunden
Vormittags bis 11 Uhr,
Nachmittags von 2 bis 3 Uhr,
in meinem Geschäftslocal (Haus Schewelkow, große Sünderstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch) anzutreffen.

Consulent Stoffregen.

Auf der Tuchfabrik in Zintenhof bei Pernau ist die Stelle des
Fabrikarztes
zu besetzen; die Bedingungen sind zu erfahren bei **Wöhrmann & Sohn in Riga.**

☛ Superphosphat ☚
aus der Fabrik von **S. Langdale**
verkaufen billigst vom Lager

C. Weber & Co.,
grosse Sandstrasse № 13.

Alexander Martinoff,
Dünaufer, vis-a-vis der englischen Kirche,
erhielt soeben und empfiehlt: frischen englischen Portland-Cement, englische Feuerziegel E M, englischen Feuerlehm, keilförmige Chamottesteine, prima Dachpfannen und Dachpappe, Thonröhren und Treppenstufen in allen Dimensionen, sowie alle sonstigen Baumaterialien zu den billigsten Preisen, welche stets in bester Waare auf dem Lager vorräthig sind.

Den Herren Gutsbesitzern
empfiehlt zum bevorstehenden Herbstgeschäft seine Dienste für den Verkauf von Landesproducten und Einkauf des Bedarfs

F. V. Becker,
Comptoir: Ecke der kleinen Königs- und grossen Pferdestrasse № 14.

Riga-Bolderaaer Eisenbahn.
Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro August 1874		6,922 Rbl.
„ „ 1873		6,313 „
mithin pro August 1874 mehr	. .	609 Rbl.

Anzeigen für Liv- und Kurland.
Die Wagenschmiere-Fabrik
von
A. Oehlrich & Co.
empfiehlt ihre renommirte **beste blaue Wagenschmiere, an Qualität den besten belgischen Fabrikaten vollkommen gleichkommend.**

A. Oehlrich & Co.,
Riga, Sandstraße Nr. 8.

Anzeige für Liv- und Kurland.
Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man pederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrastku.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Aechten Leopoldshaller Kainit,
die zuverlässigste und zweckmässigste Kali- und Magnesia-Düngung,
Superphosphat und Ammoniak-Superphosphat
verkauft

B. Eugen Schnakenburg,
gegenüber der Börse.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zum Gute Pönau verzeichneten Natalie Johannsohn d. d. 16. März 1871 Nr. 3,226.

Das B.-B. des zu Friedrichstadt verzeichneten Peter Eglit d. d. 8. Juni 1874 Nr. 9,637, giltig bis zum 23. April 1875.

Das B.-B. der Juliane Mathilde Ewertson d. d. 13. September 1873 Nr. 13,621, giltig bis zum 6. September 1874.

F. W. GRAHMANN, Riga.
Lager von
Pflügen, Eggen, Klee- und Getreide-Sämaschinen, Kornreinigungs-, Sortir- und Dreschmaschinen,
Verkauf von
Lokomobile, Dampf- und Dampfdresch-Maschinen
aus der ältesten Fabrik Englands von **R. Garrett & Sons,** Leiston,
Gras- und Getreide-Mähmaschinen
aus der für diesen Artikel berühmten Fabrik von **Samuelson & Co.,** Banbury,
Permanente Ausstellung
schwedischer, englischer und deutscher
Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe.
Riga, Nikolaistraße, neben dem Schützengarten.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betr. die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 31 der Podolischen, Nr. 32 der Radomschen, Nr. 29 der Nowgorodschen, Nr. 30 der Witebskischen, Nr. 96 der Twerschen, Nr. 60 der Taurischen und Nr. 29, 37 und 46 der Simbirskischen; 2) sechszehn Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung, mehrere Personen betr.; 3) zwei Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung, mehrere Personen betr.; 4) zwei Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung, mehrere Personen betr.; 5) ein Ausmittelungsartikel der Sir-Darjinskischen Gebietsverwaltung, den Bergbohm betr.; 6) die Ziehungsliste der 2. inneren 5% Anleihe.

Дозволено цензурою. Рига, 11. Сентября 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)